

Pfarrblatt

Pfarrgemeinde
Hohenzell - St. Michael

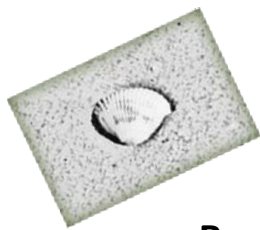


Kapelle zur Frau Feichten
Foto: Josef Gadermaier, Emprechting



Inhalt Advent 2025

	Seite		Seite
Geistlicher Impuls	2	Dreikönigssaktion 2026	12
Wort des Pfarrers	3	Advent mit Kindern	14
Aus dem Pfarrgemeinderat	4	Hohenzeller Heimathaus	16
Aus der Pfarrgemeinde	5	Marterlroas	17
Gut getroffen	10	Termine	18



... für ein paar stille Minuten ...

Begegnung

Schwanger
mit diesem Kind
und so vielen offenen Fragen

brichst du auf, Maria,
gehst über die Berge
zu Elisabeth

gehst den beschwerlichen
den entscheidenden Weg
vom Ich zum Du.

So geschieht es
dass ihr Kind im Mutterschoß
die Freude spürt

und du
deinen großen Lobgesang
anstimmen kannst



Tor der Kirche von Irrsdorf bei Straßwalchen, 1408

Text / Foto: Fritzi Stadler

Impressum

Medieninhaber:
Pfarre Ried im Innkreis /
Pfarrgemeinde Hohenzell, Am Pfarrhof 4,
4921 Hohenzell

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat Hohenzell, Am Pfarrhof 4,
4921 Hohenzell

Hersteller: digital image,
Aspeth 31, 4720 Neumarkt
Verlagsort: 4720 Neumarkt,

Bildnachweis

Titelbild: Josef Gadermaier,
S. 2 Fritzi Stadler, S. 14 pixabay
alle anderen: Maria Lauermaier-Kettl, Sandra
Pumberger, Wolfgang Schnölzer, Pfarrge-
meinde Hohenzell

Redaktion

Sandra Pumberger
Maria Lauermaier-Kettl

DANKE

für die zahlreichen
Überweisungen für das
Pfarrblatt, die nach unserem
Aufruf in der Sommerausgabe
eingegangen sind!

Wir freuen uns sehr über die
finanzielle Unterstützung für
die Druckkosten und darüber,
dass unser Pfarrblatt offensicht-
lich vielen von euch gefällt.

Liebe Pfarrgemeinde!

Nach den schönen und sonnigen Herbsttagen gehen wir wieder der Advents- und Weihnachtszeit entgegen. Die Tage werden kürzer. Die kühlen Temperaturen führen uns ins Haus hinein. Gerne entzünden wir die Kerzen am Adventskranz. Weihnachten ist nicht mehr weit weg. Weihnachten ist ein Fest, das sich sehr tief im Inneren von uns Menschen verankert hat – auch in jenen, die nicht dem Christentum angehören.

Unsere christlichen Feste und Feiern unterbrechen den Alltag, damit wir uns immer wieder erinnern, dass Gott auch in unserer Zeit da ist, dass Gott am Leben von uns Menschen teilnimmt.

Als Pfarrer ist es mir auch ein Anliegen, am Leben der Menschen teilzunehmen, für die Menschen in den Pfarrgemeinden da zu sein und mein Möglichstes zu tun – auch wenn das bei den vielen Aufgaben in der großen neuen Pfarre Ried i.I. nicht immer einfach ist. Ich muss auch Entscheidungen treffen, die nicht immer allen „schmecken“, muss Grenzen setzen und manchmal auch einfordern.

Dass ich dabei auch für mich selber sorgen muss und immer wieder auch für mich freie Zeiten einplane, ist eine Voraussetzung, um meinen Aufgaben wieder gut nachgehen zu können.

In meiner pastoralen Aufgabe bin ich auf Eure Mitarbeit und Unterstützung angewiesen. Ich bin sehr dankbar für die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die in unserer Pfarrgemeinde so selbstverständlich geschehen. Da stehen Menschen dahinter, die sehr viel Freizeit investieren und sich zum Wohl der einzelnen Pfarrgemein-

den einbringen. Herzlichen Dank und Vergelt' s Gott Euch allen!

Wenn jetzt die Freude der Adventszeit zu spüren ist, dann lade ich Euch ein, nicht nur bei den äußeren Zeichen, die zwar sehr wichtig für uns Menschen sind, hängenzubleiben, sondern auch die Angebote der Pfarrgemeinden und des Glaubens wahrzunehmen. Schaffen wir in diesen Tagen des Advents und der Weihnachtszeit immer wieder Momente und Zeiträume, in denen wir zur Ruhe kommen: um den Adventskranz, um Krippe oder Christbaum sich zu versammeln, gemeinsam Beten, Singen, Geschichten erzählen, um so das Geheimnis der Menschwerdung Gottes in uns aufzunehmen.

Gott ist in Jesus Mensch geworden – einer wie wir, um uns Menschen nahe zu sein und uns spüren zu lassen, dass wir seine geliebten Geschöpfe sind, jeder und jede gleich an Wert und Würde.

In wenigen Wochen geht auch das „Heilige Jahr 2025“ zu Ende. Dieses Jahr stand unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Wenn auch das Jahr zu Ende geht, die Hoffnung geht nicht zu Ende. Hoffnung ist ja auch ein ganz zentrales Thema für unsere Zeit. Sie bildet das Gegengewicht zu den Entwicklungen in unserer Gesellschaft und zu den Nachrichten aus der ganzen Welt.

Der bekannte christliche Autor und Benediktinerpater Anselm Grün schreibt in seinem heuer erschienenen Buch „Aus der Hoffnung leben“ folgendes: „Jeder ist zur Hoffnung fähig, denn sie ist tief in unsere Herzen eingeschrieben. Die Kunst besteht darin, die Wirklichkeit ernst zu nehmen und trotzdem darauf zu hoffen, dass es



neue Aufbrüche gibt, dass Frieden möglich ist, dass nach einem schmerzhaften Konflikt ein neues Miteinander entstehen kann.“

So wünsche ich Euch ruhige und besinnliche Tage des Advents, gesegnete und friedvolle Weihnachten und dass wir hoffnungsvoll in ein gutes, gesundes und von Gott gesegnetes Neues Jahr 2026 hineingehen.

Es grüßt Euch herzlich

Euer Pfarrer

Wolfgang Schnölzer

Aus dem Pfarrgemeinderat



Franz Glechner
Sprecher des Seelsorgeteams

Budget 2026

In der Sitzung des PGR vom 12. November 2025 wurde das Budget der Pfarrkirche für 2026 einstimmig beschlossen. Aufgrund der notwendigen Absturzsicherung der Friedhofmauer Richtung Unionhaus ergibt sich ein voraussichtlicher Abgang von etwas über 6.000 Euro. Danke unserem Finanzverantwortlichen Josef Hörandner für die vorbildliche Führung der Finanzen.

Pfarrlicher Pastoralrat (PPR)

In der neuen Pfarrstruktur ist ein Pfarrlicher Pastoralrat als Nachfolger des Dekanatsrates vorgesehen. Jede Pfarrgemeinde ist durch 2 Personen im PPR vertreten. Die Vertreter unserer Pfarrgemeinde sind Franz Glechner und Christoph Laueremann und als Ersatzmitglied Sandra Pumberger. Der PPR ist für die pastoralen Aufgaben der neuen Pfarre zuständig. Die konstituierende Sitzung fand am 18. September 2025 statt. Die Hauptthemen in der ersten Arbeitssitzung am 13. November 2025 waren das Pastoralkonzept sowie das Pfarrgründungsfest am 12. April 2026

Pfarrlicher Wirtschaftsrat (PWR)

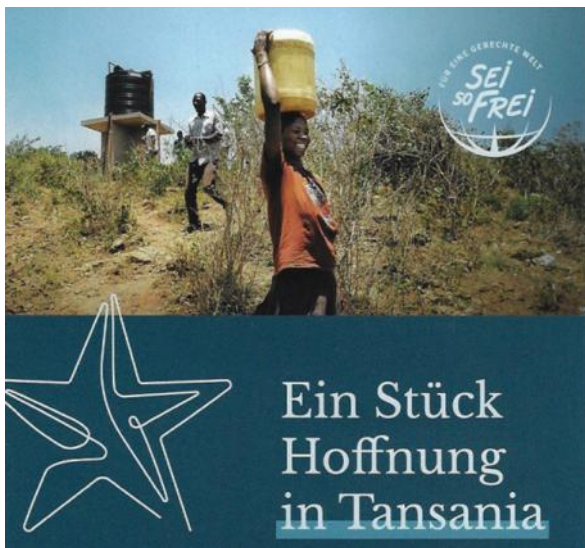
Dieses neue Gremium ist das Beratungsorgan für den Pfarrer und den Verwaltungsvorstand im Bereich der Verwaltung des Pfarrvermögens, Erstellung des Haushaltsplanes, des Jahresabschlusses und die Akte der außerordentlichen Vermögensverwaltung. Der Vertreter unserer Pfarrgemeinde ist Josef Hörandner, der in der konstituierenden Sitzung des Pfarrlichen Wirtschaftsrates auch zum Obmann dieses Gremiums gewählt wurde. Ersatzmitglied ist Christoph Laueremann und als vom Pfarrlichen Pastoralrat entsendetes Mitglied Franz Glechner als Schriftführer.

Fronleichnamsfest 2026

Vom Fachteam Liturgie wurde angeregt, den Fronleichnamsgottesdienst bei Schönwetter doch wieder im Freien zu feiern. Es wurde für 2026 beschlossen, bei Schönwetter die Hl. Messe diesmal – so wie beim Erntedankfest – im Pfarrhofgarten zu feiern und von dort dann die Prozession zu den 4 Altären (Volksschule -> Kreuzhuber -> Gemeinde -> Mehrzweckhalle) zu beginnen.

Fest für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

So wie in den vergangenen Jahren sind alle Ehrenamtlichen unserer Pfarrgemeinde zum Mitarbeiterfest am Freitag 23. Jänner 2026 im Pfarrhof eingeladen.



Adventsammlung der KMB - Sei so Frei

Die Adventsammlung 2025 steht unter dem Motto „Stern der Hoffnung – Trinkwasser in Tansania“. Um Trinkwasser zu holen, müssen Frauen und Kinder in Tansania oft kilometerweit gehen, und dies mehrmals täglich. Mit Ihrer Spende werden Tiefbohrbrunnen errichtet. Sie befördern sauberes Wasser zu mehreren Entnahmestellen – so nah wie möglich zu den Menschen.

Die Sammlung findet am 3. Adventsonntag bzw. bei der Vorabendmesse an den Kirchentüren statt. Detaillierte Unterlagen mit Zahlscheinen liegen am Schriftenstand auf.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt` s Gott für Eure Spende!

Franz Glechner (Obmann der KMB)



Firmvorbereitung

Die Firmvorbereitung in der Pfarrgemeinde Hohenzell startet am 19. Dezember 2025. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe und wird von Elisabeth Kettl und Christoph Lauermann begleitet.

Einige Teile der Firmvorbereitung – wie beispielsweise ein Firmwochenende im April – werden gemeinsam mit der Firmvorbereitungsgruppe aus Geiersberg veranstaltet.

In Geiersberg wird dann am 9. Mai 2026 auch mit Bischof Manfred Scheuer die Firmung gefeiert.

Eine Anmeldung zur Firmvorbereitung ist bis zum Start per Email möglich:

pfarre.hohenzell@dioezese-linz.at



Neue Beauftragte für Jugendpastoral in Ried

Seit 1. September bin ich als Jugendbeauftragte für die neue Pfarre Ried bestellt und ich freue mich schon auf die vielen Begegnungen und gemeinsamen Projekte in und mit den 19 Pfarrgemeinden.

In den letzten Jahren war ich damit beschäftigt, mich um meine 5 Söhne im Alter von 7 bis 19 Jahren zu kümmern und gemeinsam mit meinem Mann eine kleine Selbstversorgerlandwirtschaft aufzubauen.

Ich freue mich sehr, dass ich das, worum ich mich bisher in verschiedenen kirchlichen Ehrenämtern bemüht habe, nun in Vollzeit tun darf: Lebendige Kirche bauen, die Freude am Glauben zu teilen und mitzuhelfen, in Gemeinschaft Gottes zahlreiche Geschenke an uns zu entdecken.

Ich lade euch herzlich ein in Kontakt zu treten, auf dem Laufenden zu bleiben, euch einzuklinken und auch gerne einzubringen.

- besuch mich im Büro im Franziskushaus (Termin nach Absprache)
- ruf oder whatsapp mich an unter 0676/8776 6250
- schreib eine Mail an evelyn.gnigler@dioezese-linz.at
- lade mich in deine Pfarrgemeinde ein
- und/oder tritt unserer WhatsApp Community bei.



QR - Code für die Community. Hier findest du interessante Gruppen für Vernetzung und Austausch

Ich freu mich auf dich!

Evelyn Gnigler

Ministrantenaufnahme



Pfarrer Wolfgang Schnölzer, Hanna Auböck, Paul Pumberger, Leah Itzinger, Marie Auböck, Ministranten-Leiter Johannes Glechner

Am 16. November wurden im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes drei Mädchen und ein Bub offiziell in die Gemeinschaft der Hohenzeller Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen.

Pfarrer Wolfgang Schnölzer hat Hanna und Marie Auböck, Leah Itzinger und Paul Pumberger feierlich angelobt. Die Kinder haben ihre Gelübde abgelegt.

Bei der Gabenbereitung haben sie ihre Zugehörigkeit und ihre Bereitschaft zum Dienst durch das Überbringen von den unten beschriebenen Symbolen verdeutlicht.

Wir wünschen den neuen Minis viel Freude bei ihrer Aufgabe!



Hanna, Marie, Leah und Paul haben diese Symbole zum Altar gebracht:

Wir bringen das Ministrantenkleid

Es ist ein Zeichen dafür, dass wir beim Gottesdienst einen wichtigen Dienst übernommen haben.

Wir sind ganz nahe beim Altar und tragen ein feierliches Gewand, um zu zeigen, dass etwas Besonderes geschieht, wenn wir Messe feiern.

Wir bringen das Licht

Schon bei unserer Taufe haben wir dieses Licht von der Osterkerze erhalten. Es soll uns immer wieder leuchten und unser Leben hell und froh machen. Christus ist unser Licht, das am Ostermorgen für uns alle aufgegangen ist.

Wir bringen das Messbuch

Miteinander suchen wir immer wieder nach guten Worten, die uns Leben schenken. Wenn wir miteinander beten und singen und auf das Wort Gottes hören, dann wird Jesus in unserer Mitte lebendig.

Wir bringen Kelch und Hostienschale

In diesen kostbaren Gefäßen werden Brot und Wein zu Leib und Blut Christi. Wir tun das, was er uns aufgetragen hat und feiern das Andenken an seinen Tod und seine Auferstehung.

Wir bringen das Wasser

Im Wasser und im Heiligen Geist sind wir alle getauft. Das Wasser reinigt uns und gibt uns Leben. Christus ist die Quelle für das ewige Leben.





Eine kleine Auswahl unserer Neuerwerbungen:

Vom großen Glück in kleinen Momenten...Wenn sich von einer Sekunde auf die andere alles verändern kann – wieso nehmen wir so selbstverständlich hin, dass wir unser Leben ständig auf später vertagen? Als er aus dem Krankenhaus entlassen wird, wird er zum Sammler kostbarer Momente. In Liebe, Familie, Freundschaft, Natur sucht er nach dem, was wirklich zählt. Dabei entdeckt er, dass die berührendsten Geschichten oft in den überraschendsten Augenblicken auf uns warten...



Unsere GESCHENKIDEE für Weihnachten

Schenke eine Jahreskarte der Bücherei Hohenzell! Alle Medien können ohne zusätzliche Entlehngebühren ausgeliehen werden.

Familienkarte: € 28,00

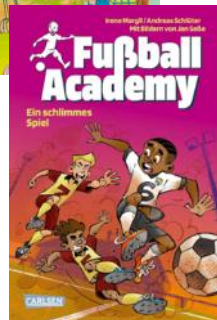
Erwachsenenkarte: € 17,00

Kinder-oder Pensionistenkarte € 13,00

Die Jahreskarten sind ab sofort in der Bücherei erhältlich und gelten von 1.1.-31.12.2026

Außer am
 Christtag, Donnerstag, 25.12.
 Stefanitag, Freitag, 26.12.
 Neujahrstag, Donnerstag, 1.1.
 sind wir in den
Weihnachtsferien zu den normalen Öffnungszeiten für euch da.

Montag, 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 16:00 - 17:30 Uhr



**Wenn der Familien-Alltag Kopf steht
 Caritas—Mobile Familiendienste**

Das Familienleben steckt voller Herausforderungen – manchmal bringen unerwartete Ereignisse das gewohnte Gleichgewicht ins Wanken. Genau hier setzen die Mobilen Familiendienste der Caritas an: Sie unterstützen Eltern, wenn der Alltag Kopf steht.

„Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten. Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus“, erklärt Eva Hofinger, Teamleiterin der Familiendienste in Ried. „Wichtig ist, dass Eltern frühzeitig Hilfe suchen, bevor die Belastung zu groß wird.“

Das Angebot der Mobilen Familiendienste ist flexibel und leistbar: Die ersten 20 Einsatzstunden kosten nur 5 Euro pro Stunde, danach ist der Tarif sozial gestaffelt. Damit wird sichergestellt, dass jede Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht. Die Mobilen Familiendienste in Ried sind unter 0676/8776 2541 erreichbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.



Caritas
 Mobile Familiendienste



Es tut sich immer etwas ...

Fotos aus dem Pfarrleben findet ihr auch auf der Homepage: www.dioezese-linz.at/hohenzell

Erntedank

Bei bestem Herbstwetter feierten wir ein schönes Erntedankfest im Pfarrhofgarten. Nach dem Gottesdienst lud die Pfarrgemeinde zu einem Frühschoppen mit Würsteln und Getränken ein.



Berg-Gottesdienst der Union

Der diesjährige Berggottesdienst der Union Hohenzell führte uns auf die Födinger Alm in Weyregg. Nach dem Aufstieg – manche mit dem Rad, andere zu Fuß – feierten wir bei idealem Wetter einen Gottesdienst, den eine Abordnung des Musikvereins musikalisch gestaltete.



Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach St. Marienkirchen

Als Beginn der Erstkommunion-Vorbereitung unternahmen die Erstkommunionkinder mit ihren Familien am ersten Goldenen Samstag eine Fußwallfahrt nach St. Marienkirchen am Hausruck.

Mini-Ausflug

Als Dank für ihren Dienst verbrachten unsere Ministrantinnen und Ministranten einen lustigen Tag im Obra-Kinderland in Neukirchen an der Vöckla.



Don Camillo gegen Peppone

In Friedburg trafen zwei besondere Nationalteams zu einem Benefizspiel für krebskranke Kinder aufeinander: das Fußball-Nationalteam der Priester und das Fußballnationalteam der Bürgermeister. Mit dabei im Priesterteam war der gebürtige Hohenzeller P. Martin Glechner, den eine kleine Fan-Abordnung aus seiner Heimat tatkräftig unterstützte. Nach einem spannenden Spiel siegten die Bürgermeister knapp mit 3:2.



Hl. Messe mit Primizsegen

Am 16. Juli feierte der Neupriester Alex Matovu in Hohenzell eine Messe mit Primiz-Segen.

Was bringt Licht in deinen Alltag?

„Gut getroffen“ ist eine Rubrik im Hohenzeller Pfarrblatt, die es jetzt zum vierten Mal gibt. Wir werden vor jeder neuen Ausgabe einen Spaziergang durch unser Pfarrgebiet machen und Leute, die wir zufällig treffen, um ein paar kurze Sätze zu einem bestimmten Thema bitten. Sollte uns auf dem Weg niemand begegnen, kann es auch vorkommen, dass wir kurze Hausbesuche abstaten. Haltet euch also bereit, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde! ☺

Unsere Frage lautete dieses Mal „Was bringt Licht in deinen Alltag?“.

Wir haben sehr nette Gespräche geführt und uns besonders darüber gefreut, dass immer wieder jemand bereit ist ein kurzes Interview für das Pfarrblatt zu geben.



Susanne und Isabella Gillich, Dürnberg

Licht in meinem Alltag ist, wenn wir in der Familie gemeinsam etwas unternehmen, oder auch nur gemeinsam zuhause sind. In der Adventzeit ist das besonders schön.



Aloisia Fuchsberger, Schaffersberg

Der Alltag ist oft nicht ganz leicht – Licht in meinen Alltag bringt da auf jeden Fall mein Urnenkerl.

Außerdem koche ich gerne für alle meine Männer zuhause, das macht mir auch Freude.



Andrea Bayer mit Tobias (9 Monate), Hohenzell

Licht in meinem Alltag ist es, die Kinder beim Großwerden zu begleiten, gerade auch jetzt mit Tobias.

Licht in meinem Alltag ist es auch, wenn man zur Ruhe kommt. Wenn man nicht das Gefühl hat, man hetzt von einem zum anderen, das tut gut. Im Alltag mit den Kindern ist das oft eine Herausforderung, dass das auch funktioniert.

Wenn Tobias schon reden könnte, würde er sicher sagen, dass besonders viel Licht in seinen Alltag kommt, wenn seine großen Geschwister mit ihm spielen und scherzen.

Michael Glechner, Hohenzell

Die Kinder und die Familie sind Licht in meinen Alltag.

Und auch die Zeit mit Gott, Zeit im Gebet und das Lesen in der Bibel sind für mich Sachen, die wichtig sind in meinem Alltag. Am Abend, vor dem Schlafengehen, nehme ich mir dazu bewusst Zeit.



Herbert Zweimüller, Ponner

Licht in meinem Alltag ist gute Laune und gute Stimmung und die gibt es in den Vereinen und in der Familie.

Ich bin in Pension, die „Musi“ und die Feuerwehr sind wichtig für mich, da gehe ich gerne hin. Aber auch sonst finde ich, man soll positiv denken und die Dinge positiv sehen.



Karl Auzinger, Hofmark

Ich bin jetzt seit 10 Jahren in Pension - was Licht in meinen Alltag bringt, ist, wenn ich zum Kramer einkaufen gehe, das ist bei uns zuhause meine Aufgabe, das mache nur ich. Da komme ich zu vielen Leuten, da kann ich mich gut unterhalten. Ich nutze da auch die Gelegenheit, dass ich Dinge anspreche, die mir wichtig sind. Zum Beispiel, wie froh wir sein können, dass wir so gute Einkaufsmöglichkeiten haben hier in Hohenzell, das Kaufgeschäft Kreuzhuber und den Bäcker. Und auch einen Wirt haben wir. Vom Beruf her bin ich gewohnt, auf Leute zuzugehen. Und es kommt soviel zurück, wenn man auf Leute zugeht, diese Gespräche genieße ich in vollen Zügen.

Neue Kleider für die Könige

Die Sternsingergewänder unserer Pfarrgemeinde haben viele Jahre gute Dienste geleistet – zuletzt sah man ihnen ihr Alter auch schon deutlich an. Schnell wurde klar, dass eine Neuanschaffung sehr teuer wäre. Umso schöner ist es, dass sich mehrere Frauen aus unserer Pfarrgemeinde gefunden haben, die bereit waren, ihr handwerkliches Geschick und viele Stunden ihrer Zeit einzubringen.

Mit Schnittmustern aus der Pfarre Wippenham begann die gemeinsame Arbeit. Es wurden Farben ausgewählt, Stoffe und Borten besorgt und Details besprochen. Dann folgte in zahlreichen Arbeitsschritten das Nähen der Kleider. Ein Teil der Näharbeiten konnte dankenswerterweise in der Trachten-Schneiderei Hohensinn durchgeführt werden, wo zwei der Näherinnen beruflich tätig sind. Herzlichen Dank dafür!

Nach mehreren Treffen und mit viel Geduld entstanden schließlich wunderschöne neue Gewänder. Sie werden erstmals beim Sternsingen 2026 feierlich zum Einsatz kommen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mit ihrem Einsatz dieses Projekt möglich gemacht haben: Gerlinde Angleitner, Eva Seyfried, Christine Huber, Marianne Feichtinger und Christine Pramendorfer.

Danke auch an Gerhard Spitzer, der die gesamten Materialkosten übernommen hat.

Für die nächsten Sternsinger-Jahrzehnte sind wir nun wieder gut ausgestattet!



Gerlinde Angleitner, Sandra Pumberger, Eva Seyfried und Maria Lauermann-Kettl beim Stoffkauf



**Die fleißigen Näherinnen von links nach rechts:
Marianne Feichtinger, Eva Seyfried, Christine Huber,
Christine Pramendorfer, Projektleiterin Gerlinde Angleitner**



Sternsinger gesucht!

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 unterstützt heuer als Schwerpunkt Mädchen und Frauen in Tansania.

Damit auch in diesem Jahr möglichst viele Haushalte in Hohenzell besucht werden können, brauchen wir deine Unterstützung: Wenn du Lust und am 2. und/oder 3. Jänner 2026 Zeit hast, dann melde dich im Pfarrhof: 07752/85706 pfarre.hohenzell@dioezese-linz.at

Die Probe für das Sternsingen findet am Montag, 29. Dezember um 18:00 Uhr im Pfarrsaal beim Pfarrhof statt.

Und nicht zuletzt: Als Sternsinger tust du nicht nur Gutes – Sternsingen macht auch Spaß!



Advent in der Familie feiern

Ein möglicher Ablauf für die Feier in der Familie

Danke der Katholischen Jungschar der Diözese Linz für den Feiervorschlag



- **Beginn** mit dem Kreuzzeichen
- **Kerzen am Adventkranz entzünden:** Als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist, zünden wir die Kerze(n) am Adventkranz an.
- **Lied:** Wir sagen euch an
- **Evangelium:** <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>
- **Vorlesen einer kurzen (Advent-)Geschichte**
- **Lied:** z. B.: Mache dich auf und werde Licht
- **Fürbitten:** Wer oder was liegt uns heute besonders am Herzen? Ein Teelicht für jede Bitte anzünden
- **Vater unser**
- **Segen:**
Bitten wir um Gottes Segen:
Guter Gott, du schenkst uns Licht im Advent.
Segne und behüte uns in dieser besonderen Zeit.
Mach unser Herz weit, dass du bei uns ankommen kannst.

Im Namen des Vaters...

Die Eltern und die Kinder zeichnen sich gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn. Dazu kann auch Weihwasser verwendet werden.

Alle: Amen.

Advent und Weihnachten – Besondere Angebote für Kinder in Hohenzell

Ihr seid herzlich eingeladen die Gottesdienste und Andachten in der Advent- und Weihnachtszeit mit Kindern mitzufeiern. Daneben gibt es auch folgende Angebote speziell für Kinder:

Adventkranzweihe, 29.11.2025

16 Uhr, musikalisch gestaltet durch den Kinder- und Jugendchor „Chorsprossen“

3. Adventssonntag, 21.12.2025 Kindergottesdienst

Beginn um 8:30 Uhr im Pfarrheim beim Pfarrhof

HL. Abend, 24.12.2025 Kindererwartungsfeier

16:00 Uhr in der Pfarrkirche mit Weihnachtsliedern gesungen von den Chorsprossen



Gebet

Gott, du bist nah. Du wirst bald zu uns kommen.
Mach uns bereit für dein Kommen und nimm uns die Angst.

Mach unsere Augen auf, damit wir sehen,
wie schön die Welt ist und wo wir sie noch schöner machen können.

Mach unser Herz auf, damit wir die Liebe und Freundschaft spüren können,
und wer deine Liebe braucht.

Öffne unsere Ohren, damit wir deine leise Nachricht hören
und öffne unseren Mund, damit wir Worte sprechen, die heilen.

Mach unsere Hände auf, damit du sie füllen kannst
mit Gesten und Handgriffen, die helfen, lindern, wohltun.

Gott, du bist nah. Wir spüren es.

Fingerspiel zum 4. Adventssonntag

Josef schläft schon müd im Bett
Hände zusammengelegt an die Wange legen

da kommt ein Engel hübsch und nett.
Hände flattern

Er sagt zu ihm: „Jetzt hör genau
Hände hinter die Ohren halten

Nimm Maria du zur Frau!
aus Zeigefinger und Daumen Herz formen

Und den Sohn, den sie dir schenkt.
mit den Armen das Kind wiegen

der soll Jesus heißen, daran denk'!
Hände falten

Aktuelles vom Verein „Hohenzeller Heimathaus“

Der Verein Hohenzeller Heimathaus hat jetzt ein eigenes Logo. Danke an Dietmar Gruber für die Erstellung dieses graphischen Symbols, das uns auf den ersten Blick erkennbar macht.

Es zeigt die Silhouette unserer Museumsbereiche (von links): des Troadkastens, des Kaplanstöckels und der Hohen Diele.

Wir machen aus den verstaubten Räumlichkeiten der Hohen Diele, des Kaplanstöckels und des Troadkastens wieder einladende und interessante Besuchsmöglichkeiten. Nach 3 Räumungsaktionen (1.10. und 7.11. 14.11.) und der Erneuerung des Teppichs in der Hohen Diele wurden die betroffenen Lokalitäten schon viel ansehnlicher.

Auf der letzten Seite dieses Pfarrblatts ist die Einladung zu unserer Krippenausstellung. Die offizielle Eröffnung findet am Sa., 6.12. um 14:00 im Pfarrhof mit dem Chor Chorumba, Texten von Theresia



Lindner und einer Einführung von Pfarrer Wolfgang Schnölzer statt.

Es gibt auch eine kurze Präsentation unseres Buches „*Alte Ansichten von Hohenzell und G'schicht'n von alten Hohenzellern*“, das aus einer Sammlung von Kettl Josef entstanden ist.

Für die Mithilfe bei der Veranstaltung benötigen wir noch Helfer und Helferinnen: beim Aufbau, bei der Betreuung der Ausstellung,

Kuchenspenden, Keksspenden, Bereitung und Ausgabe von Getränken und kleinen Speisen.

Bitte bei Karl Wöllinger 0699/11949418 oder email: karlwoellinger@gmx.at melden

Wir ersuchen um rege Teilnahme und Mithilfe bei unseren kommenden Aktivitäten.

Karl Wöllinger, Obmann



Buchvorstellung im Rahmen der Krippenausstellung 2025

Samstag 6.12.2025, 14 Uhr

**Hohenzell in alten Ansichten und
Geschichten von alten Hohenzellern**

Das Buch ist bei der Krippenausstellung und bei Karl Wöllinger (Kindergartenstraße 15, 4921 Hohenzell) oder Josef Kettl (Hochstraße 4, 4921 Hohenzell) erhältlich.

Preis: € 23,—

Den Reinerlös des Buches erhält der Verein Hohenzeller Heimathaus für dringend erforderliche Renovierungen.

Das Wegkreuz in Zainet

In Zainet, am Straßenrand an der Straße zwischen Plöck und Roith, steht ein Marterl mit dem Bild des dornengekrönten Christus.

In der Erinnerung von Anna Böck, Zainetbaun Anni, stand an dieser Stelle schon immer ein Marterl. Von ihrem Vater weiß sie, dass sich dort in der Nähe einst ein Unfall ereignet hat, der Anlass für die Errichtung des Bildstocks. Möglicherweise handelte es sich um den Unfall von August Hörandner, dem ältesten Sohn vom Schneider in Wanger, der 1936 als 13jähriger auf dem Heimweg von der Schule beim Balancieren auf einem Baumstamm unglücklich gestürzt und infolgedessen verstorben ist.

Das ursprüngliche Bild stammte wahrscheinlich von Johann Baumgartinger, „Tschech Hans“, einem begabten Hohenzeller Maler. Später malte der Hohenzeller Künstler Wolfgang Reichhard das Motiv neu. Zur Geburt seiner Tochter Julia in den 1990er-

Jahren erneuerte Karl Schreinmoser, der Bruder von Anni Böck, das Kreuz.

Vor rund fünf Jahren wurde das Marterl selbst in einen Unfall verwickelt: Ein Auto kam von der Straße ab und prallte dagegen. Der Fahrer hatte großes Glück – das massiv gebaute Marterl bremste den Aufprall vor dem dahinterstehenden Baum und verhinderte so Schlimmeres.

Das bei diesem Unfall beschädigte Marterl wurde nun wieder neu errichtet. Karl Schreinmoser kümmerte sich um das Holz und das betonierte Fundament, Anni übernahm die Erneuerung des Bildes. Dieses wurde von Konsulent Walter Paulusberger aus Aspach gemalt. Die Darstellung orientiert sich an den Bildern von Johann Baumgartinger und Wolfgang Reichhard und zeigt wiederum das Antlitz Christi.

Eine Begebenheit ist Anni besonders in Erinnerung geblieben und auch deshalb war es ihr ein Anlie-



Das „alte“, von Wolfgang Reichhard geschaffene Bild

gen, das Marterl neu zu errichten: Eines Abends sah sie vom Stall aus, wie ein junger Mann – vermutlich auf dem Heimweg von der Jausenstation in Ponner – vor dem Marterl stehen blieb und sich zum Gebet hinkniete. „Das hat mir gezeigt, dass dieses Marterl nicht nur für uns, sondern auch für andere etwas bedeutet.“

Am Fest der Kreuzerhöhung, dem 14. September 2025, wurde das wiederhergestellte Kreuz schließlich im kleinen Rahmen von Pfarrer Wolfgang Schnölzer feierlich eingeweiht.



Die Familien Schreinmoser, Zweimüller und Böck bei der Einweihung des Marterls

In Hohenzell gibt es viele Kapellen und Marterl. Meistens gibt es auch jemanden, der sich mit der Segensstätte besonders verbunden fühlt. Wir würden uns freuen, dein Lieblings-Marterl oder deine Lieblings-Kapelle vorzustellen.

Melde dich bei uns!



Verkauf Tannenzweige

Auf dem Ständer vor der Leichenhalle kann man bis Weihnachten rund um die Uhr Reisig von den Tannenzweigen am Friedhof kaufen.

Preis für 1 Bund: € 3,50

Das Geld bitte in das Glas rechts vom Ständer geben. Der Erlös wird für die Friedhofsinstandhaltung verwendet.



... für ein christliches
Miteinander in unserem Land.

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

In den Slums von Europa

Vortragsabend mit
Sr. Ingrid Sturm

Sr Ingrid berichtet von ihrem 30jährigen Engagement für notleidende Menschen in Rumänien.

7. Jänner 2026
19:45
(nach der Abendmesse)
Pfarrsaal Hohenzell

Eintritt: freiwillige
Spenden



Samstag, 29.11.2025	16:00 Uhr	Adventkranzweihe mit den Chorsprossen
Montag, 8.12.2025	08:30 Uhr	Maria Empfängnis, Hl. Messe mit dem Kirchenchor
Samstag, 13.12.2025	06:30 Uhr	Frührorate mit dem Kirchenchor
Dienstag, 16.12.2025	19:00 Uhr	Bußfeier
Sonntag, 21.12.2025	08:30 Uhr	Kindergottesdienst, Treffpunkt im Pfarrheim beim Pfarrhof
Montag, 22.12.2025	18:00 Uhr	Beichtgelegenheit bei einem Priester aus Reichersberg
Mittwoch, 24.12.2025	16:00 Uhr	Erwartungsfeier für Kinder mit den Chorsprossen
	22:30 Uhr	Christmette mit dem Kirchenchor
Donnerstag, 25.12.2025	08:30 Uhr	Christtag, Wortgottesfeier mit den Chorsprossen
Freitag, 26.12.2025	08:30 Uhr	Stefanitag, Hl. Messe
Mittwoch, 31.12.2025	15:00 Uhr	Silvester, Jahresschlussmesse
Donnerstag, 1.1.2026	08:30 Uhr	Neujahr, Wortgottesfeier mit dem Kirchenchor
Freitag, 2.1.2026		Sternsingen
Samstag, 3.1.2026		Sternsingen
Dienstag, 6.1.2026	08:30 Uhr	Hl. Drei König, Hl. Messe mit dem Kirchenchor

Wöchentliche Termine

Sonntagsgottesdienste	<p>Samstag, 19 Uhr: Sonntag-Vorabendmesse Hl. Messe Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr</p> <p>Sonntag, 9:00 Uhr 1. und 3. Sonntag im Monat: Hl. Messe 2. und 4. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier</p>
Gottesdienste an den Wochentagen	<p>Montag 19 Uhr: Hl. Messe</p> <p>Dienstag 8 Uhr: Hl. Messe</p> <p>Mittwoch 19 Uhr: Hl. Messe</p> <p>Donnerstag kein Gottesdienst in der Pfarrkirche Hohenzell 19: Uhr: Hl. Messe mit Pfarrer Wolfgang Schnölzer in Geiersberg</p> <p>Freitag 8 Uhr: Hl. Messe</p>

Krankenkommunion

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen, bedingt durch Alter oder Krankheit, die Kommunion zuhause empfangen möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt bei Pfarrer Schnölzer, um einen Termin mit auszumachen.

Parteienverkehr im Pfarrbüro

Freitag 8 bis 11 Uhr

Wochenordnung im Internet

www.dioezese-linz.at/hohenzell

Kontakt

Pfarrer Wolfgang Schnölzer

Kontakt über die Telefonnummer des Pfarrhofs (07752/85706) oder per e-mail: wolfgang.schnoelzer@dioezese-linz.at
pfarre.hohenzell@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/hohenzell

Krippenausstellung 2025



Krippen aus Hohenzeller Familien
im Pfarrhof Hohenzell

EINLADUNG



Öffnungszeiten: 6.12. 14:00 - 18:00
7.12. 10:00 - 18:00
8.12. 10:00 - 17:00

Drucken mit „Oskar“
Selberdrucken von
Geschenkanhängern
und Geschenkpapier
am Montag. 8.12 von
14:00 - 17:00

Eröffnung: Sa., 6.12., 14:00

mit dem Chor Chorumba

Ein Krippenbauer wird uns zeigen,
wie man eine Krippe bauen kann

Weihnachtsdruckwerkstätte mit „Oskar“

Zur Labung gibt es Kaffee, Tee,
Kuchen und Kekse

Eintritt: freiwillige Spende